



UMWELTERKLÄRUNG 2026

Störk GmbH

Standort Nauen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Firmenportrait	4
Über COMPO	4
Tätigkeiten am Standort Nauen	6
2. Corporate Governance	8
Verantwortungsvolles Handeln	8
Verantwortungsvolle Haltung	9
Fairer Wettbewerb und Integrität	10
Qualität und Produktsicherheit	10
Datensicherheit	11
Offene und verantwortungsvolle Kommunikation	11
3. Das Umweltmanagementsystem	12
Umweltmanagementbeauftragte	12
Umweltkreis	12
Verantwortung und Befugnisse der Mitarbeitenden	12
4. Umweltaspekte	13
Ermittlung der Umweltaspekte	13
Bewertung der Umweltaspekte	13
Chancen und Risiken	15
5. Umweltprogramm	15
Strategische Ziele	15
Umweltziele	17
Neuerungen am Umweltprogramm in 2025	18
6. Umweltleistung	19
Input	19
Output	20
Berechnung der Kernindikatoren	20
7. Rechtliche Bestimmungen	21
Gültigkeitserklärung	23
Impressum	24



Vorwort

COMPO ist führender Anbieter von Markenartikeln für Pflanzen in Haus und Garten in Europa. Hobbygärtner finden im Sortiment alles, was sie zur Pflege ihrer Pflanzen benötigen – von Blumenerde und Dünger über Rasensaat bis hin zu Artikeln zur Schädlingsbekämpfung und zum Pflanzenschutz mit Fokus auf biologischen Produkten.

Begonnen hat alles 1956 mit der Einführung der ersten Blumenerde in verbraucherfreundlichen Verpackungen – der bekannten und bis heute mehrfach ausgezeichneten COMPO SANA®.

Mit fortschrittlichsten Produktionsanlagen, innovativen Technologien entwickeln europaweit mehr als 800 Mitarbeitende bei COMPO Tag für Tag vielfältige und nachhaltige Qualitätsprodukte und -lösungen. Der Standort Münster mit mehr als 300 Mitarbeitenden ist zugleich die europäische Zentrale und Produktions- und Logistikstandort.

COMPO übernimmt Verantwortung für Mitarbeiter, Partner, Kunden – und für eine grüne Welt.

Im Rahmen des Green-Leadership-Versprechens hat COMPO alle Nachhaltigkeitsaktivitäten in eine übergeordnete Nachhaltigkeitsstrategie - COMPOs Verantwortungsversprechens - überführt. Als zentrales Prinzip ist Nachhaltigkeit fest in COMPOs Selbstverständnis von verantwortungsvollem Handeln verwurzelt. COMPOs ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis schließt dabei gesellschaftliche Themen und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung ebenso ein wie Umweltaspekte.

Als konsequente Schritte erfolgten neben dem Beitritt zum UN Global Compact, der Unterzeichnung des Commitment Letters zur Science Based Targets-Initiative und den Veröffentlichungen der Nachhaltigkeitserklärungen nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) auch die Verbesserungen der Umweltleistungen gemäß dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) für den Standort in Nauen.

Die Fokussierung auf Bio und Organik, konsequente Verkürzungen von Lieferwegen durch regionales Sourcing, eine deutliche Reduzierung des Energieverbrauchs oder ein CO₂-Reduktionsplan, den sich das Unternehmen verbindlich setzt, tragen genauso zur deutlichen Verringerung von Emissionen bei, wie der Einsatz lokaler Rohstoffe, die möglichst aus der Kreislaufwirtschaft gewonnen werden oder das nachhaltige Verpackungskonzept.

Die im Sinne des verankerten Umweltmanagement wesentlichen Umweltauswirkungen und -aktivitäten werden in der Umwelterklärung 2026 für den Standort Nauen für das Berichtsjahr 2025 aufgezeigt. Auch die Umweltziele sind dokumentiert, zu deren Umsetzung COMPO sich verpflichtet und deren Erreichungsgrad von nun an jährlich überprüft wird.



Geschäftsführung CEO
Stephan Engster



1. Firmenportrait

Über COMPO

COMPO ist führender Anbieter von Markenartikeln für Pflanzen in Haus und Garten in Europa. Seit der Gründung im Jahr 1956 und dem Startschuss für die internationale Ausrichtung im Jahr 1967 hat sich COMPO zu einem der wenigen internationalen Vollsortimenter für Pflanzenpflege in Haus und Garten entwickelt, der in Belgien, Deutschland, Italien, Österreich, der Schweiz und Spanien eines der marktführenden Unternehmen ist. Hobbygärtner finden im breiten Sortiment alles, was sie zur Pflege ihrer Pflanzen benötigen – von Blumenerde und Dünger über Rasensaat bis hin zu Artikeln zur Schädlingsbekämpfung und zum Pflanzenschutz mit Fokus auf biologischen Produkten. Ergänzend zum Produktsortiment bietet COMPO umfängliche Konzepte und unterstützt mit einem breiten Spektrum aus unterschiedlichen innovativen analogen und digitalen Services. Heute arbeiten europaweit mehr als 800 Mitarbeitende an 25 Standorten Tag für Tag an der Entwicklung vielfältiger und nachhaltiger Qualitätsprodukte und Lösungen. Seit 2021 gehört COMPO zu Duke Street, einem seit über 25 Jahren in Europa erfolgreich tätigen Investor.

Standort Nauen

Die Störk GmbH ist ein Standort der COMPO in Nauen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, umweltfreundliche und zukunftsorientierte Garten- und Landschaftsprodukte (Erden, Substrate, Rindenmulche und Biofiltermaterialien) zu produzieren.



Abbildung 1 Betriebsgelände der Störk GmbH in Nauen (Störk, 2022)



Der effiziente Einsatz von Ressourcen sowie der Schutz von Umwelt und Mensch war schon immer ein wichtiges Anliegen und wurde in allen grundlegenden Unternehmensentscheidungen einbezogen. Vor diesem Hintergrund und um die unternehmerischen Leitlinien zu festigen, zu strukturieren und nachweislich kommunizieren zu können, hat sich die Störk GmbH dazu entschieden, stufenweise zertifizierte Managementsysteme aufzubauen.

2011 wurde der Entschluss gefasst, ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 zu erarbeiten und zertifizieren zu lassen. Darauf aufbauend wurde 2021 beschlossen, ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 einzuführen, was im Jahr 2022 erfolgreich mit der Verleihung des Brandenburger Umweltsiegels abgeschlossen wurde und Anfang 2024 nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert wurde. Zur Stärkung und Ausweitung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes hat sich die Störk GmbH im Jahr 2023 zudem entschieden, ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach DIN EN ISO 45001 einzuführen, das im Herbst 2024 zertifiziert wurde. Seit 2025 ist die EMAS am Standort verankert.

Die Störk GmbH möchte ihre Bemühungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung öffentlich zugänglich machen und nachvollziehbar gestalten.

Am 01.01.2022 hat COMPO 100% der Geschäftsanteile der Störk GmbH übernommen. Neben der Entwicklung und Herstellung von ökologisch nachhaltigen Produkten stand bei der Übernahme und Integration der Störk GmbH die regionale Produktion im Fokus.

Die Störk GmbH ist heute einer der modernsten und größten Hersteller von Rindenprodukten, Substraten und Biofiltermaterialien in der Region. Mit eigenen Produktreihen unter der Marke Natumera werden verschiedenste Materialien von Substraten über Erden bis hin zu Pinienrinde produziert, abgefüllt und vertrieben. Die auf Paletten abgepackte Ware findet sich in den meisten Baumarktketten wieder. Inzwischen erfolgt die Verpackung teilweise mit Recycling-Folien, die durch den aufgedruckten „Blauen Engel“ nach außen sichtbar werden. Durch diese Entwicklungen, die Herstellung und Zertifizierung von Bioprodukten und durch verschiedene Digitalisierungsmaßnahmen, gilt die Störk GmbH als sehr innovativ, bildet Lehrlinge aus und beschäftigt derzeit insgesamt 45 Mitarbeiter.

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems nach EMAS umfasst alle Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen der Störk GmbH am Produktionsstandort Nauen.



Organigramm

In einer dynamischen Organisation ist eine klare Struktur entscheidend für effiziente Abläufe, reibungslose Kommunikation und nachhaltigen Erfolg. Das vorliegende Organigramm dient als visuelle Orientierungshilfe und veranschaulicht die hierarchischen Strukturen, Zuständigkeiten und Kommunikationswege innerhalb der Organisation, mit besonderem Fokus auf das Umweltmanagement.

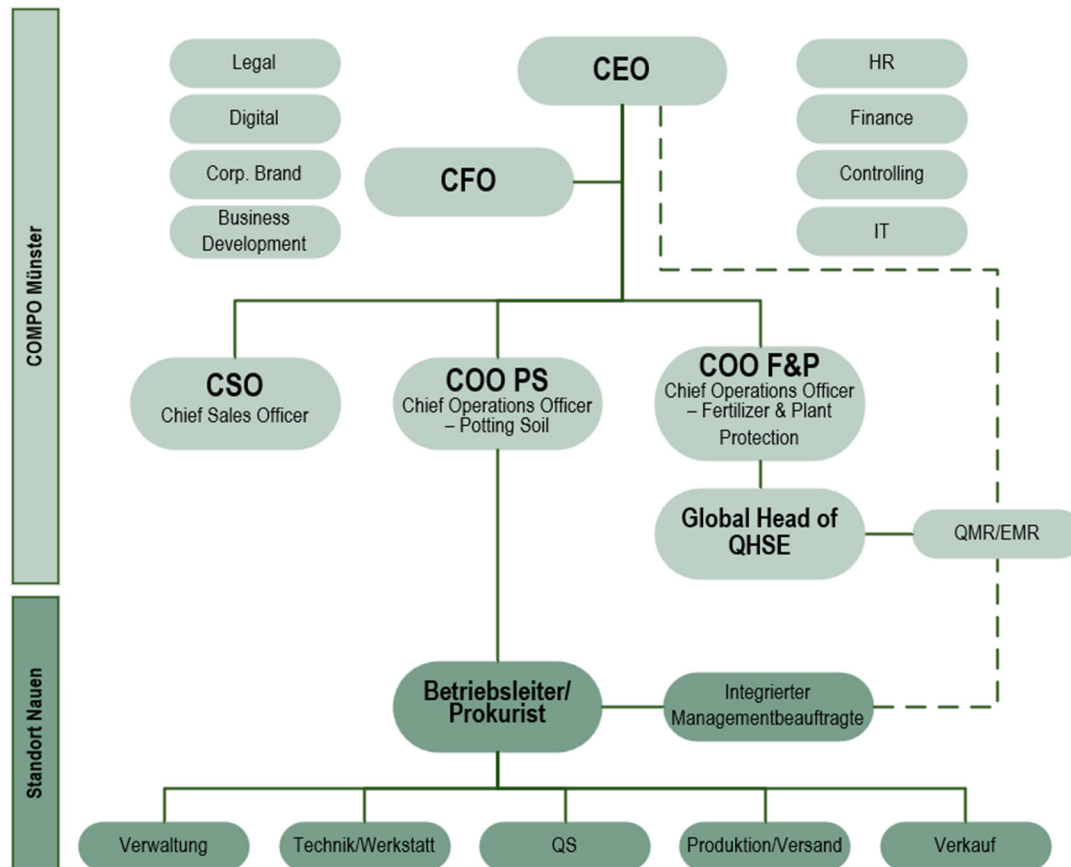


Abbildung 2: COMPO Organigramm mit Standort Nauen

Tätigkeiten am Standort Nauen

Substratherstellung

Es werden verschiedenste Substrate hergestellt. Die Substratherstellung erfolgt z.B. aus Kompost, Sand, lehmigem Sand, Perliten, Holzfasern, Humus, Rinde, Torf, Kalk, Dünger, etc. Die Substrate werden vorwiegend für den Vertrieb in Baumärkten und dem Garten- und Landschaftsbau hergestellt. Die Produkte werden durch Gütegemeinschaften und durch das eigene Labor regelmäßig geprüft und einer Qualitätskontrolle unterzogen. Die Substrate werden mit hoher Präzision, hinsichtlich Homogenität, der verfügbaren Nährstoffe im Substrat, des pH-Wertes und des Salzgehaltes gefertigt.



Holzerfaserung

Die Grundaufgabe der Holzfasieranlage ist die Zerkleinerung und die thermische Behandlung des Ausgangsstoffes. Je nach Anforderung können unterschiedliche Rohstoffe verarbeitet werden, wie z.B. Rinde, Holzhackschnitzel und Miscanthus.

Holzhackschnitzelfärbung

Die in Auftrag gegebenen Holzdekorvarianten werden durch Färbung der naturbelassenen, angelieferten und auf dem Gelände der Störk GmbH zwischengelagerten Hackschnitzel realisiert. Ziel dabei ist es immer, mit möglichst wenig Farbeinsatz eine optimale Farbabdeckung zu erzielen. Alle verwendeten Farben gelten als unbedenklich und sind keine Gefahrstoffe oder wassergefährdend.

Kompostierung

Die Störk GmbH nimmt Grünschnitt und Strauchwerk aus privaten und gewerblichen Gartenabfällen an und wertet diese ökologisch. Das angelieferte Material wird zunächst gesammelt, zerkleinert und anschließend zu Mieten aufgesetzt. Durch die natürliche Tätigkeit von Mikroorganismen wird das organische Material unter Sauerstoffzufuhr abgebaut und in mehreren Rottephasen zu hochwertigem Kompost umgewandelt. Nach der Reife wird der Kompost gesiebt und als Bodenverbesserer oder Bestandteil von Erden und Substraten weiterverwendet. So werden Gartenabfälle sinnvoll recycelt und Nährstoffe in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt.

Sonstiges

Die Störk GmbH bietet auch diverse Biofiltermaterialien an. Die Materialien umfassen Wurzelholz und Rinde in verschiedenen Körnungen, die Schadstoffe aus der Abluft filtern und Geruchsbelastungen reduzieren.

Der Standort Nauen als Teil der COMPO GmbH

Der Standort Nauen ist auf die Durchführung der wertschöpfenden Prozesse spezialisiert und übernimmt dort die Produktion und Verarbeitung der Produkte. Unterstützende und administrative Aufgaben wie Produktmanagement, Vertrieb, Einkauf sowie die gesamte Supply Chain werden zentral von der Unternehmenszentrale in Münster koordiniert. So gewährleistet die Zentrale die strategische Steuerung, während Nauen die operative Umsetzung fokussiert. Für den Standort Münster liegt eine separate Umwelterklärung vor, die auf die zentralen Tätigkeiten näher eingeht.



2. Corporate Governance¹

COMPOs Unternehmenskultur bündelt die unternehmensweiten Werte und Normen. Sie regelt, wie Entscheidungen getroffen werden und wie gehandelt wird und gilt gleichermaßen für Geschäftsführung, leitende Angestellte und Mitarbeitende. Ebenso basieren auf ihr die Beziehungen zu Vorgesetzten, Kollegen und Partnern. COMPOs Unternehmenskultur zeichnet sich durch eine angenehme Arbeitsatmosphäre, Teamarbeit und eine flache Hierarchie aus – ein Auszug

Verantwortungsvolles Handeln

Compliance-Management

Die Einhaltung von unternehmensinternen und gesetzlichen Bestimmungen ist bei COMPO ein fester Bestandteil des internen Wertesystems und der maßgeblichen Grundwerte des Unternehmens. Den verbindlichen Rahmen für legales und ethisches Verhalten und für die Einhaltung von gesetzlichen Anforderungen sind im Compliance-System eindeutig festgelegt. Es stellt die Grundlage für die Umsetzung interner und externer Vorgaben dar. Um alle Mitarbeitenden für ein gesetztes- und richtlinienkonformes Verhalten zu sensibilisieren, ist das Thema Compliance fester Bestandteil verbindlicher Schulungen.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex bietet den legalen und ethischen Rahmen für das Verhalten der Mitarbeitenden. Er definiert die grundlegenden Verhaltensregeln innerhalb des Unternehmens sowie im Verhältnis zu den Geschäftspartnern des Unternehmens und der allgemeinen Öffentlichkeit. Der Kodex spiegelt auch die für COMPO maßgeblichen Grundwerte wider, vor allem Integrität, Fairness und Respekt, Beachtung von Vorschriften und Gesetzen, Beschäftigung, Arbeitssicherheit und -schutz, Produktionssicherheit und -qualität sowie Umweltschutz. Er regelt, dass die bei COMPO getätigten Geschäfte und Geschäftsbeziehungen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen, mit allen Gesetzen und Vorschriften und hohen ethischen Maßstäben geführt werden. Denn nur ein solches geschäftliches Verhalten dient gleichzeitig gesellschaftlichen Interessen und sichert den langfristigen Unternehmensfortbestand und -erfolg. Die im Unternehmen geltenden Regeln werden jederzeit und überall von allen Mitarbeitenden befolgt. Das Managementsystem wird zudem stetig verbessert.

Zielsetzungen

Um eine stetige Verbesserung im Unternehmen zu erzielen, ist es für COMPO selbstverständlich, jährliche Ziele in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie und Arbeits- und Gesundheitsschutz zu formulieren, Maßnahmen zur Zielerreichung zu bestimmen und die Ergebnisse regelmäßig zu besprechen. COMPO verpflichtet sich zur Sicherstellung der Verfügbarkeit von Ressourcen und Informationen, die zum Erreichen der Ziele notwendig sind.

Beteiligung der Mitarbeitenden im Unternehmen

Eine Beteiligung aller Mitarbeitenden ist bei COMPO ausdrücklich erwünscht. COMPO hat Gremien, die sich für die Anliegen der Mitarbeitenden vor Ort einsetzen und im vertrauensvollen Austausch mit der Geschäftsführung stehen. Über Vereinbarungen werden die nicht im Gesetz formulierten Aspekte des Verhältnisses zwischen

¹ Die unterschriebene Corporate Governance ist hier abrufbar: <https://www.compo-group.com/de/verantwortung/nachhaltigkeit/unternehmenskultur>



Arbeitgeber und Mitarbeitenden geregelt. Darüber hinaus werden Mitarbeitende über standortbezogene Tools angeleitet, unkompliziert eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen, wie bei COMPO effizienter, zukunftsicherer und umweltschonender gearbeitet werden kann.

Verantwortungsvolle Haltung

Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards

Die ausnahmslose Wahrung der Menschenrechte ist für COMPO bei allen Geschäftstätigkeiten selbstverständlich. Die international anerkannten Menschenrechte, insbesondere die Grundsätze der *Internationalen Charta der Menschenrechte*, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Arbeits- und Sozialstandards der *Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)* werden geachtet und unterstützt. Im Verhaltenskodex ist festgeschrieben, dass Zwangs- und Kinderarbeit sowie Diskriminierung in keiner Form geduldet werden – weder bei COMPO noch bei Geschäftspartnern des Unternehmens. Auch von seinen Geschäftspartnern fordert COMPO die Beachtung aller maßgeblichen Gesetze über die Vergütung von Arbeit ein. Genauso sind die gesetzlichen Bestimmungen zur Arbeitszeit einzuhalten.

Chancengleichheit und Gleichbehandlung

COMPO bietet grundsätzlich gleiche Beschäftigungschancen für alle Mitarbeitenden und folgt dem Grundsatz „gleiche Bezahlung für Arbeit von gleichem Wert“. Eine gesetzeswidrige Diskriminierung von Mitarbeitenden wird nicht toleriert. Im Verhaltenskodex ist festgeschrieben, dass kein Mitarbeitender einen anderen Mitarbeitenden oder einen Geschäftspartner wegen seines ethnischen Hintergrundes, seiner Kultur oder Religion, seines Alters, seiner Behinderung, seines Geschlechts, seiner sexuellen Orientierung oder Weltanschauung diskriminieren darf.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden sind von besonderer Bedeutung. Entsprechend wird ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld geboten und fortlaufend verbessert. In gleicher Weise wird sichergestellt, dass der Betrieb keine Risiken für die Sicherheit und Gesundheit der Nachbarn schafft.

Arbeits- und Gesundheitsschutz werden im Rahmen der jeweils gültigen nationalen Bestimmungen sowie auf der Basis der Gesundheits- und Arbeitsschutzpolitik des Unternehmens gewährleistet.

Zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen verpflichtet sich COMPO zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen. Dazu werden Risiken ermittelt und mittels Maßnahmenkatalog fortlaufend minimiert. Die Sicherheitsthemen des Unternehmens werden mit den relevanten Parteien regelmäßig kommuniziert und geschult und, sofern sinnvoll, in Arbeitsanweisungen und Prozessbeschreibungen niedergeschrieben.

Umweltschutz und Energiemanagement

COMPO respektiert die Umwelt bei der Verfolgung aller geschäftlichen Aktivitäten und erwartet dies auch von seinen Mitarbeitenden. COMPO verpflichtet sich zum Schutz der Umwelt und der Erhaltung der natürlichen Ressourcen. Daher werden die Geschäfte in voller Übereinstimmung mit allen Umweltgesetzen und -vorschriften geführt. Durch regelmäßige Schulungen der Geschäftsführung, leitenden Angestellten und Mitarbeitenden wird Sorge getragen, dass alle mit den maßgeblichen Umweltgesetzen und -vorschriften vertraut sind und diese in das eigene Verhalten einbeziehen und bei Entscheidungen berücksichtigen können. Es liegt in der Verantwortung



eines jeden, sich diese Inhalte anzueignen. So leisten die Mitarbeitenden durch ihr eigenes Verhalten einen Beitrag zu den Zielen des Umweltschutzes und der Bewahrung der natürlichen Ressourcen.

Besondere Maßgabe an den Produktions- und Abfüllstandorten ist die Verpflichtung zur größtmöglichen Reduzierung von Emissionen, die Senkung von Energieverbräuchen und die Vermeidung aber auch die fachgerechte Entsorgung von Abfällen, jeweils unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und bindenden Verpflichtungen. Der Senkung des Energieverbrauchs wird durch die stetige Optimierung von Prozessen und dem Einsatz von erneuerbaren Energien ein hoher Stellenwert zugesprochen, mit dem Ziel die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

COMPO verpflichtet sich jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung vorzulegen und zu veröffentlichen.

Fairer Wettbewerb und Integrität

Fairer Wettbewerb

COMPO bekennt sich zum fairen und freien Wettbewerb und verbietet jede Form von wettbewerbsfeindlichen Praktiken. COMPO hält sich an die Gesetze und Vorschriften und beachtet jederzeit die geltenden rechtlichen Anforderungen, Verbote und Verpflichtungen. Dazu gehören alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Handelsstrafgesetze und andere Sanktionen, Zölle sowie Einfuhr- und Ausfuhrkontrollen.

Vorbeugung von Geldwäscherei

Für COMPO ist es von ausschlaggebender Bedeutung, die Reputation zu schützen und jegliche Berührungen mit Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu vermeiden. Alle Mitarbeitenden sind angehalten, ungewöhnliche Finanztransaktionen, die den Verdacht der Geldwäsche begründen könnten, im Zweifelsfall der Abteilung Legal zu melden.

Anti-Korruption und Annahme von Geschenken

COMPO lehnt jede Form von korruptem und korrumpierbarem Verhalten ab. Es ist nur erlaubt, Einladungen von Geschäftspartnern oder Kunden zu akzeptieren, wenn der Anlass und der Umfang der Einladung angemessen sind. Falls einem Mitarbeitenden ein Vorteil versprochen oder angeboten wird, der über eine übliche Zuwendung hinausgeht, muss er dies sofort seinem Vorgesetzten oder der Abteilung Legal & Compliance mitteilen.

Qualität und Produktsicherheit

Produktkonformität und -sicherheit

COMPOs Qualitätsversprechen gilt sowohl für das internationale Produktsortiment als auch für unternehmensweite Lösungen und Leistungen. Sie müssen zuverlässig funktionieren und unkompliziert und sicher anzuwenden sein. Der hohe Anspruch an Nachhaltigkeit, von den Rohstoffen bis zur Logistik, steht immer im Einklang mit dem COMPO Qualitätsversprechen.



Dabei wird darauf geachtet, dass alle rechtlichen Anforderungen an die Produktsicherheit bei der Entwicklung und Vermarktung von Produkten berücksichtigt werden und etwaige relevante Normen und Standards eingehalten werden. Neue Produkte werden nur dann vermarktet, wenn sichergestellt ist, dass sie bei einem bestimmungsgemäßen Gebrauch die Sicherheit und Gesundheit von Menschen nicht gefährden und keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die kontinuierliche Verbesserung aller Prozesse und Systeme ist ein fester Bestandteil der täglichen Arbeit.

Die Zufriedenheit aller Anspruchsgruppen gehört zu den wichtigen Grundsätzen. Um die Einhaltung der hohen Standards und damit verbundenen Anforderungen aller Kunden für das internationale Produktsortiment und für unternehmensweite Lösungen, Leistungen und Prozesse durch offizielle Zertifizierungen nachweisen zu können, unterzieht sich COMPO regelmäßig Qualitätskontrollen. Dabei bedeutet Qualitätsmanagement für COMPO eine ganzheitliche Betrachtung aller Aspekte der Tätigkeiten in Übereinstimmung mit Normen, Gesetzen und Kundenanforderungen.

Datensicherheit

Datensicherheit und der Schutz personenbezogener Daten

Der Schutz personenbezogener Daten – insbesondere von Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten – ist für COMPO von besonderer Bedeutung. Alle Unternehmensinformationen sowie Informationen von und über Geschäftspartner werden geschützt und vertraulich behandelt. Personenbezogenen Daten werden ohne gesetzliche Grundlage oder ohne Einwilligung der Betroffenen nicht erhoben, gespeichert, verarbeitet oder genutzt.

Offene und verantwortungsvolle Kommunikation

Kommunikation

Zu COMPOs verantwortungsvollem Handeln zählt auch die rechtzeitige und umfängliche Bereitstellung von Informationen. COMPO hat sich deshalb eine transparente Kommunikation, sowohl nach innen als auch nach außen, zum Auftrag gemacht. Anhand dieser werden die Grundsätze ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Wirtschaftens und entsprechende Unternehmensaktivitäten umfassend und transparent aufgezeigt.



3. Das Umweltmanagementsystem

COMPOs Umweltmanagementsystem ist im gesamten Standort verankert. Ein gruppenweites Verantwortungsversprechen sowie ergänzende Richtlinien und Vorgaben geben für alle Mitarbeitenden den Rahmen für verantwortungsbewusstes Handeln vor. Nur mit Hilfe aller Geschäftspartner ist es COMPO möglich, soziale, gesellschaftliche und umweltbezogene Nachhaltigkeitsziele entlang der gesamten Wertschöpfungskette konsequent zu verfolgen. So erwartet COMPO auch von seinen Lieferanten die gleichen Werte und den gleichen unternehmerischen Anspruch. Um kontinuierlich besser zu werden, ermittelt COMPO im Rahmen des Umweltmanagementsystems die Umweltleistung, analysiert und bewertet diese und leitet Maßnahmen ein. An diesem Prozess sind alle Mitarbeitenden beteiligt.

Neben regelmäßig durchgeführten internen Audits in dem Bereich Qualitätsmanagement führt COMPO am Standort Nauen jährlich eine Umweltbetriebsprüfung durch und leitet daraus ein Umweltprogramm mit Maßnahmenplan ab. Mitwirkende sind sowohl Führungskräfte als auch Mitarbeitende umweltrelevanter Bereiche. Die Motivation sowie Sensibilisierung für umweltrelevante Themen und Tätigkeiten nimmt hierbei einen wesentlichen Bestandteil ein.

Umweltmanagementbeauftragte

Der Umweltmanagementbeauftragte wurde von der Geschäftsführung berufen und hat die Verantwortung, das Umweltmanagementsystem für den Umweltschutz stetig zu verbessern. Die Koordination des Umweltteams, das Erheben von Daten und die Wirksamkeitskontrolle von Maßnahmen obliegt den Umweltmanagementbeauftragten. Der integrierte Managementbeauftragte wirkt am Standort unterstützend bei der Umsetzung mit und stellt sicher, dass die zentralen Vorgaben in den Standort getragen werden.

Umweltkreis

Am Standort Nauen setzt sich der Umweltkreis aus dem zentralen Umweltmanagementbeauftragten, dem integrierten Managementbeauftragten sowie der Standortleitung zusammen. Dieses Gremium trifft sich regelmäßig, um den Fortschritt laufender Umweltmaßnahmen zu bewerten und deren Umsetzung zu koordinieren. Maßnahmen werden durch die Standortleitung freigegeben.

Ein kontinuierlicher Austausch findet mit allen deutschen Werken statt, um Erfahrungen zu teilen, bewährte Praktiken weiterzugeben und Synergien zu nutzen.

Verantwortung und Befugnisse der Mitarbeitenden

Alle Mitarbeitenden sind dazu aufgefordert, sich am kontinuierlichen Verbesserungsprozess des integrierten Managementsystems und der Umweltleistung aktiv zu beteiligen. Sie sind verpflichtet, die Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Formblätter zu nutzen und festgelegte Maßnahmen zeitnah umzusetzen, um maßgeblich zu einer verbesserten Umweltleistung beizutragen. Dazu werden die Führungskräfte jährlich geschult und können bei Fragen jederzeit mit den Managementbeauftragten in den Dialog treten.



4. Umweltaspekte

COMPOs Umweltaspekte werden in einem ersten Schritt ermittelt und anschließend über festgelegte Kriterien hinsichtlich der Wesentlichkeit bewertet. Die Bewertung wird durch ein ausgewähltes internes Team durchgeführt.

Ermittlung der Umweltaspekte

COMPO stellt sicher, dass die Ermittlung der Umweltaspekte gemäß festgelegten Prozessvorgaben erfolgt. Dabei werden folgende Kategorien berücksichtigt:

Direkte Umweltaspekte:

- Einhaltung von Rechtsvorschriften und Genehmigungsauflagen (z. B. zulässige Grenzwerte)
- Emissionen in die Atmosphäre
- Ein- und Ableitungen in Gewässer
- Erzeugung, Recycling, Wiederverwendung, Transport und Entsorgung von Abfällen (insbesondere gefährlicher Abfälle)
- Nutzung und Kontaminierung von Böden
- Verbrauch natürlicher Ressourcen und Rohstoffe (inkl. Energie)
- Einsatz von Zusätzen, Hilfsmitteln und Halbfertigprodukten
- Lokale Umwelteinflüsse (z. B. Lärm, Erschütterungen, Gerüche, Staub, ästhetische Beeinträchtigungen)
- Verkehr im Zusammenhang mit Waren und Dienstleistungen
- Risiken von Umweltunfällen sowie Auswirkungen potenzieller Notfallsituationen
- Auswirkungen auf die biologische Vielfalt

Indirekte Umweltaspekte:

- Lebenszyklusbezogene Aspekte der Produkte
- Entwicklung neuer Märkte
- Auswahl und Gestaltung von Dienstleistungen
- Verwaltungs- und Planungsentscheidungen mit Umweltrelevanz
- Zusammensetzung und Angebot von Produkten
- Umwelleistung von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten

Bewertung der Umweltaspekte

Zu dieser Umwelterklärung wurde eine Wesentlichkeitsbewertung der bereits vorhandenen Umweltauswirkungen nach EMAS vorgenommen. Die verwendeten Kriterien für die Identifizierung wesentlicher Umweltauswirkungen sind:

1. Externe Anforderungen (Kundenforderungen, umweltrechtliche Pflichten, behördliche Anordnungen)
2. Interne Anforderungen (Erwartungen und Vorschläge der Mitarbeiter, Auditergebnisse, Beschaffungsvorgaben)
3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen (zu erwartende Kosten oder mögliche Kosteneinsparungen)
4. Schwere und Häufigkeit der Einwirkung der potentiellen Schädigungen / des potentiellen Nutzens und des daraus resultierenden Ausmaßes der Umweltauswirkungen
5. Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte und -auswirkungen



Alle fünf Kriterien sind für die Bewertung gleichwertig, es erfolgt keine Gewichtung.

Für die Bewertung der Kriterien wird eine dreistufige Skala verwendet:

1 = niedrig

2 = mittel

3 = hoch

Die Gesamtbewertung und Gewichtung der Bedeutsamkeit eines Umweltaspekts ergibt sich durch die Addition der Einzelwerte der fünf Kriterien. Die abschließende Klassifikation lautet:

- **Bedeutend (b):** Wenn die Summe der Bewertungen über 8 liegt.
- **Unbedeutend (u):** Wenn die Summe der Bewertungen unter 8 liegt.

Bei einer Summe von genau 8 wird der Umweltaspekt zusätzlich überprüft. Durch eine abschließende interne Abwägung der Bedeutsamkeit wird der jeweilige Umweltaspekt entweder als bedeutend oder unbedeutend bewertet.

In diesem Verzeichnis sind die einzelnen Bewertungen der Umweltauswirkungen nachvollziehbar dokumentiert. Im Ergebnis wurden dabei 17 von 32 Umweltaspekten bzw. deren Umweltauswirkungen als bedeutend bewertet. Als besonders bedeutend wurden dabei der Dieselerverbrauch, der Verbrauch umweltrelevanter Ressourcen, der Einkauf von Rohstoffen (allgemein), der Einkauf von Maschinen, Anlagen und Fahrzeugen und die Produktentwicklung identifiziert

Nr.	Umweltaspekte Beschreibung, Daten	Wesentliche Ver- änderungen zur letztmaligen Be- wertung	Bewertung u = unbedeutend b = bedeutend	Datum der letzten Überprüfung
Direkte Umweltaspekte				
1	Elektroenergieverbrauch	Keine	b	04.06.2026
2	Heizgasverbrauch	Keine	b	04.06.2026
3	Dieselerverbrauch	keine	b	04.06.2026
4	Verbrauch umweltrelevanter Ressourcen	keine	b	04.06.2026
5	Abfall	Keine	b	04.06.2026
6	Wassergefährdende Stoffe	Änderung in bedeutend	b	04.06.2026
7	Umweltunfälle beim Umgang mit umweltrelevanten Stoffen	Änderung in bedeutend	b	04.06.2026
8	Naturschutz	Keine	b	04.06.2026



Nr.	Umweltaspekte Beschreibung, Daten	Wesentliche Ver- änderungen zur letztmaligen Be- wertung	Bewertung u= unbedeutend b= bedeutend	Datum der letzten Überprüfung
9	Staub	keine	b	04.06.2026
10	Lärm	Keine	b	04.06.2026
11	Emissionen durch Brand	Keine	b	04.06.2026
Indirekte Umweltaspekte				
1	Einkauf (Rohstoffe)	Keine	b	04.06.2026
2	Einkauf (Maschinen, Anlagen und Fahrzeuge)	Keine	b	04.06.2026
3	Rohstoffgewinnung und Herstellung von Ein- satzstoffen (allgemein)	Keine	b	04.06.2026
4	Verpackung der Endprodukte	Keine	b	04.06.2026
5	Produktentwicklung	Keine	b	04.06.2026
6	Emissionen durch Lieferverkehr	Keine	b	04.06.2026
7	Soziale Verantwortung entlang der Lieferkette	Keine	b	04.06.2026

Chancen und Risiken

Die Ermittlung und Bewertung von Chancen und Risiken erfolgt einerseits in einer standortübergreifenden Gesamtliste, in der zentrale Stakeholder mit ihren zugehörigen Chancen und Risiken systematisch erfasst werden. Ergänzend dazu wird für jedes Werk eine detaillierte, standortspezifische Betrachtung durchgeführt. Für das Jahr 2025 wurden als wesentliche Risiken insbesondere die Lärmemissionen mit potenziellen Auswirkungen auf die Mitarbeitenden identifiziert.

5. Umweltprogramm

COMPOs Umweltprogramm setzt sich zum einen aus strategischen Zielen zusammen, die als oberste Leitlinie verstanden werden und einen Handlungsrahmen für alle Werke vorgeben. Weiterführend gibt es werksspezifische Einzelziele, die zur Erreichung der Strategischen Ziele dienen.

Weitere Maßnahmen werden im Anschluss aufgeführt.

Strategische Ziele

Mit dem Ziel, mit den unternehmensweiten Nachhaltigkeitsaktivitäten und damit verbundenen Umweltthemen einen eigenen Beitrag zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu leisten, fand bereits im Jahr 2022 ein systematischer Abgleich mit den globalen Nachhaltigkeitszielen statt. Für die für COMPO wesentlichen SDGs Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), hochwertige Bildung (SDG 4), Industrie, Innovation & Infrastruktur (SDG 9), nachhaltiger Konsum und Produktion (SDG 12), **Maßnahmen zum Klimaschutz** (SDG 13) und



Leben an Land (SDG 15) wurden in diesem Zusammenhang strategische Ziele und daraus abgeleitet Maßnahmen und KPIs entwickelt. Im Rahmen von Strategiewerkshops wurden auf Basis der gemeinsamen Wesentlichkeitsbewertung die SDGs priorisiert, die für das eigene Geschäftsmodell relevant sind und auf die sich COMPOs Geschäftstätigkeit auswirkt. Diese wurden im Jahr 2023 weiter ausgearbeitet, in den Unternehmensbereichen konkretisiert und die Zielerreichung in den einzelnen Geschäftseinheiten weiter vorangetrieben. Dabei unterstützte auch das Monitoring der einzelnen Projekte im Rahmen der regelmäßigen Meetings des ESG-House of Competence und des Umweltteams.

Environment

E1	Unser Produktportfolio ist ökologisch verträglich und erfüllt höchste Qualitätsansprüche und die Anforderungen aller Kundengruppen.	E2	Wir setzen auf die Dekarbonisierung unserer Produktionsstandorte und reduzieren gleichzeitig unsere Transportwege durch regionales Sourcing.
E3	Wir entwickeln Strategien, um dauerhaft CO ₂ zu senken.	E4	Wir stellen konsequent auf mehr Organik um und verbessern damit die Biodiversität in den Gärten.

Social

S1	Wir sind ein verantwortungsvoller und zukunftsorientierter Arbeitgeber.	S2	Uns zeichnen eine angenehme Arbeitsatmosphäre, Teamarbeit und eine flache Hierarchie aus.
S3	Wir bieten allen Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze in einer Arbeitsumgebung, in der alle wesentlichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz etabliert sind.	S4	Wir haben Rahmenbedingungen für die fachliche und persönliche Weiterbildung geschaffen und stärken damit die Kompetenz unserer Mitarbeitenden.
S5	Wir erfassen unsere Nachhaltigkeitsinitiativen und veröffentlichen regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht nach anerkannten Standards.		

Governance (G1 – G3)

G1	Durch ein nachhaltiges Produktsortiment, welches dem Konsumenten eine verantwortungsvolle Lebensweise ermöglicht, und durch eine ressourcenschonende Produktion etablieren wir uns als „Green Leader“ der Branche.	G2	Wir haben konsistente Bewertungskriterien für Nachhaltigkeit definiert und wenden diese konsequent auf das gesamte Produktportfolio an.
G3	Wir sind Vorreiter für zirkuläre Wertschöpfung durch strategische Partnerschaften im Rohstoff und Verpackungsbereich der grünen Branche.		



Umweltziele

Für den vorliegenden Umweltbericht bezieht sich die Störk GmbH im Folgenden auf die zuvor aufgeführten strategischen Umweltziele und leitet von diesen operative Umwelteinzelziele ab.

Spezifische Ziele	Verantwortlichkeit	Bewertungszyklus/ Fälligkeit
Erhöhung des Anteils von Torfersatzstoffen in Deutschland auf fünfzig Prozent analog der Branchenempfehlung des IVG bis 2025; Anschließend sukzessive Erhöhung auf 70 Prozent bis 2030	R & D (Erden)	2030
Erhöhung der Energieeffizienz um 2 % durch Optimierung der Messtechnik und die daraus resultierenden Energieeinsparmaßnahmen	Facility Management / Standortleitung / E-MAS-Team	2028
Steigerung der Full Truck Loads (LKW-Komplettladungen) um 10 % über die nächsten drei Jahre für Lieferungen in und aus den deutschen Standorten	Logistik, Auftragsabwicklung, Standortleitung	fortlaufend / jährliche Auswertung
Ersetzen von 2 Dieselstaplern durch 2 elektrische Hubwagen zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	Standortleitung	2026
Optimieren der Abschaltzeiten von Radladern von aktuell 15 Minuten auf 3 Minuten und einer Reduzierung der CO ₂ Emissionen	Standortleitung	2026
Installation von Schnellauftoren für die Produktionshallen zur Verbesserung der Energieeffizienz	Standortleitung	2026
Durchführen einer Machbarkeitsprüfung zur Errichtung einer PV-Anlage am Standort zur nachhaltigen Energieerzeugung	Standortleitung	2027
Erhöhung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch gezielte Schulungen und Informationsveranstaltungen	Standortleitung / UMB	2027

Tabelle 3: Umweltziele

Rezyklatanteil (E1)

Das Ziel, den Rezyklatanteil in der Gesamtverpackung im Vergleich zu 2023 auf 50 % zu erhöhen, wurde bereits erreicht. Der Anteil wird in den kommenden Jahren auf diesem Niveau gehalten und trägt zur Reduktion des CO₂ Fußabdrucks sowie zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft bei. Dabei steht die Sicherstellung der geforderten Produktqualität bei steigendem Rezyklateinsatz im Vordergrund.

Science Based Targets initiative – SBTi (E1)

Auch die zentrale Zielsetzung, den Beitritt zur SBTi zu überprüfen, wurde im Berichtsjahr 2023 erreicht. Der Beitritt zur SBTi erfolgt mit dem Ziel, dem dort klar definierten Weg zur Emissionsreduzierung im Einklang mit den Zielen des Pariser Klima Abkommens zu folgen. Mit dem Beitritt verpflichtet sich COMPO zum strategischen Ziel, die Emissionen gemäß dem 1,5 Grad Pfad des Pariser Klimaabkommens zu reduzieren.



Regionalisierungsstrategie (E2)

Die regionale Bereitstellung und Verarbeitung von Rohstoffen sorgen für kürzere Lieferzeiten und -wege und damit für eine deutliche Verringerung von Emissionen. Durch sie kann COMPO außerdem eine höhere Verlässlichkeit und Flexibilität in der Lieferkette garantieren und eine bessere Kontrolle von Qualitäten und Volumenströmen sicherstellen. Das ist besonders dann essenziell, wenn Produktionsvolumen in einer Produktkategorie deutlich ansteigen und kontinuierlich weiterwachsen.

Torfersatzstoffe (E3)

Das Ziel, den Anteil von Torfersatzstoffen in Deutschland entsprechend der Branchenempfehlung des IVG bis 2025 auf fünfzig Prozent zu erhöhen, wurde erreicht. Auch das anschließende Ziel einer schrittweisen Steigerung auf siebenzig Prozent bis 2030 wird voraussichtlich erfüllt und entsprechende Maßnahmen wurden bereits eingeleitet.

Organische und nachhaltige Stoffe (E4)

Eines der zentralen Ziele von COMPOs Nachhaltigkeitsstrategie ist es, seine Vorreiterrolle für zirkuläre Wertschöpfung im Rohstoff- und Verpackungsbereich der grünen Branche durch strategische Partnerschaften zu bestätigen.

Sowohl bei den Rohstoffen, die als Ausgangsstoffe für die Produkte zum Einsatz kommen, als auch bei den eingesetzten Verpackungsmaterialien, liegt der Fokus auf regionalen, nachwachsenden Rohstoffen, die ihren Ursprung nach Möglichkeit in der Kreislaufwirtschaft haben. Sowohl die umweltschonende Rohstoffauswahl als auch ein möglichst sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit diesen Rohstoffen werden kontinuierlich weiterentwickelt. Das bedeutet für die Produktion, dass Ausgangsstoffe möglichst effizient eingesetzt, wo möglich direkt in den Kreislauf zurückgeführt, Wasser- und Energiebedarf minimiert und Abfälle möglichst vermieden werden.

COMPOs Ziel ist es, Ressourcen so nachhaltig wie möglich zu gewinnen und einzusetzen. Daher liegt der Fokus auf dem Einsatz lokaler organischer Rohstoffe, die möglichst aus der Kreislaufwirtschaft gewonnen werden. Hierzu zählen beispielsweise RAL-zertifizierter Grünkompost oder die COMPO Holzfaser. Die aus der Kreislaufwirtschaft gewonnenen Rohstoffe finden sich im umfangreichen Produktsortiment wieder, das auf das wachsende Bedürfnis einzahlt, im Haus- und Kleingarten möglichst nachhaltig zu gärtnern.

Neuerungen am Umweltprogramm in 2025

Anpassung der Umweltziele

Die Umweltziele wurden im Jahr 2025 durch die Anbindung des Standortes an das zentrale Managementsystem der COMPO-Gruppe komplett überarbeitet.

Umweltschutz

Im Zuge der Vorbereitung auf die EMAS-Zertifizierung wurden im Jahr 2025 mehrere Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes umgesetzt. Für die Werkstatt wurde ein neuer Gefahrstoffschränk angeschafft, in dem ein Großteil der kleinen bis mittelgroßen Kanister sowie Aerosoldosen sicher gelagert werden kann. Darüber hinaus wurde die Lagerfläche des Öllagers durch zusätzliche Auffangwannen erweitert, um die Ordnung zu verbessern und den Schutz vor austretenden Ölen zu erhöhen. Zudem wurden ältere Maschinen in der Werkstatt auf Ölauffangwannen aufgestellt, um mögliche Leckagen aufzufangen und das Risiko von Umweltbeeinträchtigungen zu minimieren.



Gefahrstoffe

Im Zuge der Anschaffung eines Gefahrstoffschranks wurde der vorhandene Gefahrstoffbestand überprüft. Dabei wurden verschiedene Gefahrstoffe aus dem Bestand genommen, da diese infolge des Ausscheiden des Lieferanten nicht mehr gekauft wurden. Darüber hinaus wurden weitere Lacke und Klebstoffe aus dem Bestand entfernt, die lediglich für einen einmaligen Verwendungszweck beschafft worden waren. Zur Reduzierung des Einsatzes von Aerosoldosen wurden zudem mehrere Pumpsprays angeschafft.

Fremdfirmenaudit

Um dem sich verschlechternden Zustand der Müllcontainer entgegenzuwirken, wurde ein Audit des Fremddienstleisters durchgeführt. Im Rahmen dieses Audits wurden insbesondere die Einhaltung von Prüfterminen sowie der Umgang mit beschädigten bzw. defekten Containern thematisiert. Infolge dieser Maßnahme hat sich der Zustand der angelieferten Container deutlich verbessert. Zudem wurden die vorgeschriebenen Prüfungen durchgehend fristgerecht durchgeführt und es wurden auch keine defekten Container mehr angeliefert.

6. Umweltleistung

In der folgenden Auflistung der Daten handelt es sich um die Angaben für den Standort Nauen.

Input

Input ²	2023	2024	2025
Energieverbrauch [MWh] (Kennzahl A)	2.099	2.083	2.499
- Flüssiggas [MWh]	84	85	75
- Kraftstoffe [MWh]	1.591	1.568	2.022
- Strom [MWh]	424	455	402
Wasser [m³] (Kennzahl A)	607	544	481
Biologische Vielfalt (Versiegelungsgrad) (Kennzahl A)	38%	38%	38%

Tabelle 4: Umweltleistungen Input

Im Rahmen der regelmäßigen Nachhaltigkeitsberichterstattung für die gesamte Gruppe wird auch der gruppenweite Materialeinsatz erfasst (Vgl. DNK-Erklärung 2023). Aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen ist eine Veröffentlichung des Materialeinsatzes auf Standortbasis nicht vorgesehen.

Als Heiz-Energieträger wird am Standort Nauen Flüssiggas eingesetzt. Der steigende Energieverbrauch des Standortes Nauen ist auf eine Erhöhung der Kraftstoffe zurückzuführen. Da die neue Holzfaseranlage aktuell über Kraftstoffe betrieben wird, ist der Verbrauch entsprechend gestiegen. Die Holzfaseranlage wurde ab 2025 in Betrieb genommen.

Der Energieverbrauch für Strom wurde seit 2022 hinsichtlich Nutzung von erneuerbaren Energiequellen optimiert und somit vollumfänglich auf Grünstrom umgestellt. COMPO hat bereits Maßnahmen getroffen, um die Energieeffizienz zu steigern. Sowohl die umweltschonende Rohstoffauswahl als auch ein möglichst sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit diesen Rohstoffen werden kontinuierlich weiterentwickelt. Das bedeutet für die Produktion, dass Ausgangsstoffe möglichst effizient eingesetzt, wo möglich direkt in den Kreislauf zurückgeführt, Wasser und Energiebedarf minimiert und Abfälle möglichst vermieden werden. Von November bis April findet die

² Die Werte werden, sofern möglich, in ganzen Zahlen angegeben.



Hauptproduktion statt. In den verbleibenden Monaten werden notwendige Wartungs- und Umrüstarbeiten vorgenommen, wodurch sich die Zahl der auf dem Gelände anwesenden Mitarbeiter verringert.

Der Wasserverbrauch ergibt sich aus dem Frischwasserbezug. Der Versiegelungsgrad wurde mithilfe der verfügbaren Flächendaten rechnerisch ermittelt. Nicht versiegelte Flächen umfassen naturbelassene Biotope und die Kompostmietenplätze.

Output

Output ³	2023	2024	2025
Abfall gesamt [t] (Kennzahl A)	68,70	73,04	79,33
– Abfall ungefährlich [t] (umfasst im Wesentlichen: Papier, Kunststoff, Gewerbliche Siedlungsabfälle)	68,4	73,0	78,5
– Abfall gefährlich [t] (umfasst im Wesentlichen: ölhaltige Abfälle)	0,32	-	0,79
Abwasser [m³] (Kennzahl A)	211	163	138
Gesamtemissionen von Treibhausgasen	571,69	441,54	552,98
– CO ₂ e [t] (Kennzahl A)	571,69	441,54	552,98
– CH ₄ , N ₂ O, HFKW, FKW, NF ₃ , SF ₆	Nicht relevant		
Emissionen in die Luft			
– SO ₂ , NOX, PM	Nicht relevant		

Tabelle 5: Umweltleistungen Output

Die ausgewiesenen CO₂-Emissionen umfassen aktuell die Scope-1- und Scope-2-Emissionen, wodurch eine verbesserte Vergleichbarkeit gewährleistet wird. Ab dem Berichtsjahr 2027 werden zusätzlich wieder die Scope-3-Emissionen einbezogen.

Berechnung der Kernindikatoren

Jeder Kernindikator besteht aus einer Zahl A (Angabe der gesamten jährlichen Inputs/Outputs in dem betreffenden Gebiet) und B (Produktionsmenge).

Der Kernindikator R berechnet sich wie folgt: $\frac{\text{Kennzahl A}}{\text{Kennzahl B}} = \text{Kennzahl R}$

Übergeordnetes Ziel für die Produktionsprozesse ist, dass Ausgangsstoffe möglichst effizient eingesetzt, wo möglich direkt in den Kreislauf zurückgeführt, Wasser und Energiebedarf minimiert und Abfälle möglichst vermieden werden.

Kernindikator (Gruppe R)	2023	2024	2025
Energieeffizienz Energieverbrauch [kWh] / Produktionsmenge [t]	28,73	30,11	34,13
Wassereffizienz Abwasser [l] / Produktionsmenge [t]	2,87	2,33	1,88
Materialeffizienz Produktionsmenge [t] / Materialeinsatz [t]	1,05	0,94	1,17

³ Die Werte werden, sofern möglich, in ganzen Zahlen angegeben.



Biologische Vielfalt Versiegelungsfaktor	38%	38%	38%
Abfalleffizienz Abfall gesamt [kg] / Produktionsmenge [t]	0,94	1,04	1,08
Emissionen Gesamtemissionen CO ₂ eq [kg] / Produktionsmenge [t]	7,78	6,31	7,55

Tabelle 6: Kernindikatoren

7. Rechtliche Bestimmungen

Alle relevanten rechtlichen Auflagen, einschließlich des geltenden Umweltrechts, sind in einem Online-Rechtskaster erfasst und werden regelmäßig auf ihre Einhaltung überprüft. Bei der Bewertung der Gültigkeit von Gesetzesänderungen setzt COMPO auf die Unterstützung eines Consultants, der in regelmäßigen Abständen mögliche, für COMPO relevante Gesetzesänderungen kommuniziert und entsprechende Maßnahmen empfiehlt. Durch ein internes Team werden die Informationen aufbereitet und an die jeweils zuständigen Abteilungen übermittelt. Gemeinsam werden die Änderungen im Unternehmen umgesetzt. Zusätzlich zu den Gesetzen im Online-Rechtskaster werden die bindenden Verpflichtungen mit Umweltrelevanz ermittelt.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen / Aktivitäten
KrWG – Kreislaufwirtschaftsgesetz	Gesamter Betrieb (Ziele und Grundsätze des KrWG werden bei allen Prozessen und Entscheidungen berücksichtigt)
AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung	Gesamter Betrieb (ganzheitliche und korrekte Deklaration von Abfällen)
AbwV – Abwasserverordnung	Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer
WHG – Wasserhaushaltsgesetz	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts
VerpackG - Verpackungsgesetz	Trifft vor allem auf die eingesetzten Verpackungen zu
GefStoffV - Gefahrstoffverordnung	Gesamter Betrieb (für alle eingesetzten und anfallenden Gefahrstoffe werden Anforderungen und Schutzmaßnahmen getroffen)
BImSchG – Bundes-Immissionsschutzgesetz	Gesamter Betrieb (die Anforderungen an nicht genehmigungsbedürftige Anlagen treffen zu und werden beachtet)
20. BImSchV - Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen beim Umfüllen oder Lagern von Ottokraftstoffen, Kraftstoffgemischen oder Rohbenzin	Trifft auf Tankanlage zu
21. BImSchV - Verordnung zur Begrenzung der Kohlenwasserstoffemissionen bei der Betankung von Kraftfahrzeugen	Trifft auf die Betankung der Fahrzeuge zu
TA Lärm - Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz	Gesamter Betrieb (trifft zu, Immissionsrichtwerte werden eingehalten, ansonsten keine besonderen Anforderungen)



TA Luft – Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft Erste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Im- missionsschutzgesetz	Gesamter Betrieb (trifft zu, Immissionsgrenzwerte wer- den eingehalten, ansonsten keine besonderen Anfor- derungen)
AwSV - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	Gesamter Betrieb (für alle im Betrieb gehandhabten wassergefährdenden Stoffe werden die Anforderun- gen gemäß AwSV beachtet und eingehalten)
Umwelt-Schadensanzeige-Verordnung	Ordnungsbehördliche Verordnung über die unverzüg- liche Anzeige von umweltrelevanten Ereignissen beim Betrieb von Anlagen
EU-Entwaldungsverordnung (EUDR)	Verordnung über die Bereitstellung bestimmter Roh- stoffe und Erzeugnisse, die mit Entwaldung und Wald- schädigung in Verbindung stehen, auf dem Unions- markt und ihre Ausfuhr aus der Union sowie zur Auf- hebung der Verordnung (EU) Nr. 995/2010

Tabelle 7: Rechtliche Bestimmungen

Alle genehmigungspflichtigen Anlagen werden entsprechend der Auflagen geprüft und gewartet. Die gesetzlichen Auflagen werden eingehalten und regelmäßig von Behörden überprüft. Im Jahr 2025 gab es keine meldepflichtigen Ereignisse mit Umweltbezug. Anwohnerbeschwerden lagen nicht vor.

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Joachim Ganse, EMAS-Umweltgutachter mit der Registriernummer DE-V-0016, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE Code 20, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte Organisation wie in der Umwelterklärung 2026 der Organisation

COMPO Störk GmbH

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 sowie der Verordnungen (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) Nr. 2017/1505 und (EU) Nr. 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2026 des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb der in der Umwelterklärung angegebenen Bereiche geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Rommerskirchen, den.13.Juli 2026



Joachim Ganse
Umweltgutachter

Joachim Ganse, Eckumer Berg 20, 41569 Rommerskirchen



Impressum

Die Umwelterklärung 2026 dokumentiert die Umweltschutzaktivitäten des EMAS-validierten Standortes Nauen, Eichhorstweg 11, 14641 Nauen für das Berichtsjahr 2025.

Herausgeber

COMPO GmbH
Gildenstraße 38
48157 Münster

Ansprechpartner

Steven Aust (Global Head of QHSE)
Corinna Scholz (QMB / UMB)

Kontakt

Telefon: 0251 32770
E-Mail: info@compo.de
Website: <https://www.compo.de/rechtliches/impressum>

Nächste Umwelterklärung

COMPO wird 2027 die nächste Umwelterklärung veröffentlichen.